

Ziele

Das Klimaschutz-Netzwerk Abwärmenutzung verfolgt folgende Hauptziele:

- **Verbesserung von Wissen und Fähigkeiten:** Förderung des Verständnisses von Abwärmenutzung und -speicherung unter den Netzwerkteilnehmern
- **Unterstützung der Umsetzung von Abwärmenutzungsinnovationen:** Bereitstellung von Anleitungen und Ressourcen zur Auslegung sowie zur Umrüstung für eine effektive Abwärmenutzung in Anlagen
- **Erleichterung des Erfahrungsaustauschs:** Schaffung einer Plattform für Praktiker und Erfahrungsträger zum Austausch von Fallstudien und Erkenntnissen

Vorgehensweise

- **Regelmäßige Netzwerktreffen: Drei Netzwerktreffen pro Jahr. Zur Präsentation von Fortschritten, Austausch von Best Practices und Diskussion individueller Herausforderungen.**
- **Workshops mit Fachexperten:** Insgesamt sechs Workshops, unter anderem zu den Themen:
 - Abwärmenutzungspotentiale
 - Speicherkonzepte
 - Energiemanagement
 - Simulationsmodelle
- **Individuelle Fachbegleitung:** Zwei Tage individuelle Beratung pro Jahr und Unternehmen zur Unterstützung bei spezifischen Herausforderungen wie Datenqualität und Methodenanwendung.

Ihr Nutzen

- **Abwärmebilanzierung:** Sondierung von Schnittstellen zur Abwärmenutzung als erster Schritt zu einem umfassenden Energiemanagement
- **Speicherkonzepte:** Auslegung von innovativen Speicherkonzepten für kurz-/mittel- und langfristig; Unterstützung bei der Auswahl von Speichermedien
- **Nachhaltigkeit:** Einhaltung von Vorschriften; Ausschreibungen Nachhaltigere Gestaltung von Maschinen/Anlagenhallen
- **Energiekostensenkung:** Gerecht werden der Anforderungen einer Grünen Produktion
- **Gemeinschaftlicher Ansatz:** Erfahrungsaustausch und gegenseitige Unterstützung im Netzwerk



Kontakt

Mark Richter
Geschäftsfeldleiter
»Klimaneutraler Fabrikbetrieb«
Reichenhainer Straße 88
09126 Chemnitz
+49 371 5397-1103
mark.richter@iwu.fraunhofer.de